

## Niederschrift über die 17. Stadtratssitzung

---

**Datum:** 10.12.2015

**Ort:** Rathaus, Ratssaal


**Beginn:** 16:05 Uhr

**Ende:** 17:55 Uhr

**Sitzungsleitung:** Herr Dr. Wolf-Rüdiger Maier

**Anwesenheit:** **Oberbürgermeister** Herr Gerd-Michael Seeber  
**Stadträte** Herr Thomas Fastner  
Frau Maria Franczyk  
Herr Martin Jäcklein  
Herr Kurt Retzlaff  
Herr Dr. Klaus Leuner  
Herr Karl-Heinz Mitzschke  
Frau Ingeborg Giewald  
Frau Sonja Große  
Herr Stefan Sandmann  
Herr Prof. Reinhard Schramm  
Herr Dr. Reinhard Mahlendorf  
Herr Bernd Frankenberger  
Herr Horst Zink  
Herr Rolf Macholdt  
Frau Maria Seeber  
Herr Gerhard Juchheim  
Herr Dr. Klaus Hanella  
Frau Hannelore Nastoll  
Herr Dr. Volker Hampe  
Herr Bernd Leffler  
Herr Eckhard Bauerschmidt  
Herr Gunther Kreuzberger  
Frau Karin Roßmann  
Herr Norbert Zeike  
Herr Dr. Rolf Frielinghaus  
Frau Paula Palm  
Herr Matthias Wetzel  
Herr Dr. Wolf-Rüdiger Maier  
Herr Andreas Bühl

**Entschuldigt:** Herr Dr. Daniel Schultheiß

<b>Weitere Anwesende: Ortsteilbürgermeister</b>	Herr Wolfgang Heinz Herr Mathias Hoffmann Herr Stefan Schmidt Frau Ute Oberhoffner
<b>Behindertenbeauftragte</b>	Frau Edeltraut Hajny
<b>Seniorenbeirat</b>	Herr Klaus Heyn
<b>Studierendenbeirat</b>	Herr Martin Hofmann
<b>Bedienstete der Stadtverwaltung</b>	Herr Kay Tischer Frau Marion Bodlak Herr Gerhard Baumgart Herr Thomas Schäfer Herr Frank Jäger Herr Ingolf Krause Herr Uwe Wolf Herr Sebastian Poppner Frau Katrin Hoh Herr Wieland Gasten Frau Bärbel Knoth Frau Bärbel Dressler
<b>Gäste</b>	

## 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Dr. Maier, eröffnet die 17. Stadtratssitzung. Die form- und fristgerechte Einladung wird festgestellt. Von 31 Mitgliedern sind 28 zu Beginn der Sitzung anwesend – der Stadtrat ist damit beschlussfähig.

## 2. Bestätigung/Änderung der Tagesordnung

Herr Dr. Maier bittet um Abstimmung über die Tagesordnung:

<u>Stimmberechtigt anwesend</u>	28
Die Tagesordnung wird mit	28 Ja
	0 Nein und
	0 Enthaltungen

bestätigt.

## 3. Bestätigung der Niederschrift der 16. Stadtratssitzung

Abstimmung über die Niederschrift:

<u>Stimmberechtigt anwesend</u>	28
Die Niederschrift wird mit	28 Ja
	0 Nein und
	0 Enthaltungen

bestätigt.

*16:08 Uhr – Herr Kreuzberger betritt die Sitzung, damit sind 29 Stadratsmitglieder anwesend.*

## 4. Informationen und Mitteilungen

Herr Seeber gibt folgende Termine und Informationen bekannt:

### Veranstaltungen:

- **Freitag, 11.12.2015, 14:00 Uhr**, Bürgerhaus Oberpörlitz  
Seniorenweihnachtsfeier der Ortsteile
- **Freitag, 11.12.2015, 15:00 Uhr**, Festhalle  
Empfang der ausländischen Studierenden Wintersemester 2015/2016
- **Donnerstag, 10.12.2015 – Sonntag, 13.12.2015**, Kirchplatz/Marktstraße  
Ilmenauer Weihnachtsmarkt, 15:50 Uhr Eröffnung durch den Bürgermeister
- **Samstag, 19.12.2015, 15:00 Uhr**, Kirchgasse/Dorfstraße/Lindenplatz  
Unterpörlitzer Weihnachtsmarkt
- **Sonntag, 20.12.2015, 14:00 Uhr**, Bahnhofsvorplatz  
Manebacher Weihnachtsmarkt

- **Freitag, 01.01.2016, 17:00 Uhr**, Festhalle  
Neujahrskonzert mit Sinfonietta Prag
- **Samstag, 02.01.2016, 17:00 Uhr**, St.-Jakobus-Kirche  
Neujahrskonzert mit dem Landesjugendorchester Thüringen

**Herr Schäfer** ergänzt die Veranstaltungen. Am **Sonntag, 13.12.2015**, findet um 15:00 Uhr in der Schenke die Seniorenweihnachtsfeier des Ortsteiles Heyda statt.

**Herr Fastner** teilt mit, dass am **Sonntag, 13.12.2015**, der Weltgedenktag für alle verstorbenen Kinder begangen wird. Dazu findet in der St.-Jakobus-Kirche um 19:30 Uhr eine Gedenkveranstaltung statt.

informiert im Namen des IKK, dass die diesjährige 47. Session unter dem Motto „Schlagerfasching“ steht. Die Aufgaben des Oberbürgermeisters wurden bereits in Empfang genommen, die Abrechnung erfolgt am Politischen Aschermittwoch. Es gibt wieder verschiedene Faschingsveranstaltungen mit einem mehrstündigen Programm, zu denen alle Stadträte sehr herzlich eingeladen sind. Am Samstag, 23.01.2016, beginnt um 20:11 Uhr die Große Faschingsnacht. Am Freitag, 29.01.2016, findet der Weiberfasching statt und der Tolle Samstag am 06.02.2016 um 20:11 Uhr. Auch der alljährliche Umzug (am 07.02.2016) findet wieder statt.

*16:20 Uhr – Herr Macholdt betritt die Sitzung, damit sind 30 Stadtratsmitglieder anwesend.*

## 5. Vorstellung des Haushaltsplanentwurfes 2016

**Herr Seeber** äußert sich mit einem Vorwort zum Haushaltsplanentwurf 2016. Er weist darauf hin, dass bisher das Vorjährigkeitsprinzip stets eingehalten wurde, für dieses Jahr ist dies leider nicht gelungen. Der Haushalt wird erst im Jahr 2016 verabschiedet. Die Ursachen liegen in der Finanzausstattung der Stadt aufgrund der Finanzentwicklung des Freistaates und des Landkreises. Diese ist leider nicht wie gewünscht. Die Erstellung des Haushaltsplans war sehr zeitintensiv und mit erheblichen Anstrengungen verbunden. Auch ist die Planung noch nicht beendet, da mit einer Erhöhung der Kreisumlage zu rechnen ist. Momentan sind Einnahmen und Ausgaben gedeckt; im Verwaltungshaushalt sind 36,687 Mio. Euro ausgewiesen und im Vermögenshaushalt 8,709 Mio. Euro. Der Kreditrahmen beläuft sich auf 960.000 Euro.

Die Zahlen bewegen sich durchaus im Rahmen der Vorjahre, doch für die zukünftige Entwicklung, insbesondere ab dem Jahr 2017, zeichnet sich ein deutlicher Abwärtstrend ab. Der Verwaltungshaushalt dient ausschließlich zur Verwaltung der Stadt, der Vermögenshaushalt wird gebraucht, um die wichtigsten Aufgaben in der Entwicklung der Stadt voranzubringen. Wenn eine Zuführung zum Vermögenshaushalt über die Rücklage nicht mehr gewährleistet werden kann, wird auch die positive Entwicklung in der Stadt nicht fortgesetzt und aufrechterhalten.

**Herr Seeber** bittet die Stadträte, den Haushaltsplanentwurf aufmerksam zu lesen und zu beraten und diesen im Januar zu verabschieden, damit die Stadt handlungsfähig ist. In den darauf folgenden Wochen des neuen Jahres muss dann gemeinsam eine Lösung gefunden werden für die Finanzierbarkeit der Erhöhung der Kreisumlage. Der Oberbürgermeister bittet die Stadträte, bereits im Vorfeld nach Einsparungen zu suchen.

Weiterhin machen sich die strukturellen Defizite immer mehr bemerkbar. Dies wird sich in den kommenden Jahren noch verdeutlichen. Damit steht Ilmenau nicht allein, dies betrifft alle Mittelzentren, beispielsweise Nordhausen, Arnstadt, Rudolstadt. Wie die weitere Entwicklung verläuft und sich die Finanzströme gestalten ist nicht vorhersehbar. Auch im Bäderbetrieb kann es unter Umständen zu Beeinträchtigungen kommen, falls die Erträge aus Beteiligungen einbrechen. Aktuell liegt eine Gewinnwarnung eines Unternehmens mit städtischer Beteiligung vor, da Insolvenzverwalter Rückzahlungen für Wärmelieferungen fordern.

Im Anschluss an die Ausführungen des Oberbürgermeisters stellt der Stadtkämmerer, **Herr Gerhard Baumgart**, den Haushaltsplanentwurf 2016 vor. Die Präsentation entspricht dem Vorbericht (Seiten IX bis XXXV) des Haushaltsplanentwurfes 2016.

*17:00 Uhr – Frau Roßmann verlässt die Sitzung, damit sind 29 Stadtratsmitglieder anwesend.*

Nach Präsentationsende ergreift erneut **Herr Seeber** das Wort. Er teilt zunächst mit, dass Herr Baumgart bereits Einladungen in alle Fachausschüsse des Stadtrates zur Beratung des Haushaltes erhalten hat und bittet die Fraktionen, den Kämmerer zu den Fraktionssitzungen nicht einzuladen. Weiter informiert Herr Seeber, dass im Haushaltsplan die Einnahmen und Ausgaben gedeckt sind und vorsichtige Streichungen erfolgten. Im Verwaltungshaushalt haben die Personalkosten einen erheblichen Anteil an den Ausgaben, es gab jedoch keine Erhöhung der Personalstellen, lediglich wurde im Bereich der Feuerwehr eine 0,5-Stelle aufgestockt. Die Entnahme aus der Rücklage für den Vermögenshaushalt beträgt 42 %, der Förderanteil liegt bei 27 %. Bei jeder Maßnahme, die im Vermögenshaushalt gestrichen wird, werden somit auch Fördermittel gestrichen. Aus diesem Grund sollten die Einsparungen im Verwaltungshaushalt erfolgen. Um einer dauerhaften defizitären Entwicklung vorzubeugen, wurde ein Arbeitskreis Haushaltskonsolidierung gebildet. Den Vorsitz des Arbeitskreises hat die Rechnungsprüferin Frau Knoth, weitere Mitglieder sind der Kämmerer Herr Baumgart, die Hauptamtsleiterin Frau Bodlak und Frau Dressler. Es erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit allen Ämtern mit dem Ziel, mittel- und langfristige Maßnahmen und Einsparpotentiale zu erarbeiten, die eine dauerhafte Leistungsfähigkeit der Stadt Ilmenau einschließlich des Bäderbetriebes sichern. Dazu gehört u. a. die Überprüfung der Effizienz der Verwaltung, die Überprüfung von Öffnungszeiten, die Minimierung aller Sach- und Betriebskosten, die Erhöhung von Einnahmen durch Überprüfung aller Satzungen, die Überprüfung der Weiterführung von freiwilligen Aufgaben wie Museen, Bibliothek, Jugendfreizeiteinrichtungen und Sportstätten, die Überprüfung der Durchführung von Festen wie Altstadtfest und Kickelhahnfest, das Baby-Begrüßungsgeld, der Studierendenzuschuss, die Zuschüsse für die Lange Nacht der Technik und die ISWI sowie den Heimattierpark, KBZ und Zuschüsse an die Fraktionen. Alle Ausgaben müssen untersucht und analysiert werden. Es muss eine langfristige Weiterentwicklung der Stadt gesichert werden.

**Herr Sandmann** fragt im Zusammenhang mit der Entwicklung der Stadt an, ob es neue Entwicklungen im Bereich des Neubaus der Schwimmhalle gibt.

**Herr Seeber** führt zunächst zum Bäderbetrieb allgemein aus. Dieser ist Bestandteil des Haushalts, agiert aber als Eigenbetrieb. Die momentane Lage des Bäderbetriebs ist stabil und wird auch zukünftig als stabil eingeschätzt, immer vorausgesetzt, dass die Erträge konstant bleiben. Die Unternehmen mit kommunaler Beteiligung befinden sich im Haifischbecken der Energiewirtschaft und müssen entsprechend handeln. Wenn die Ergebnisse konstant bleiben und damit ein gesunder Bäderbetrieb existiert, ist dieser durchaus in der Lage, eine Investition einer neuen Schwimmhalle zu stemmen. Die Beibehaltung der bereits vorliegenden Aufgaben muss sichergestellt sein, dies ist der Betrieb aller defizitären Einrichtungen wie Schwimmbad, Hallenbad, Eishalle und Rodelbahn. Die Planung der neuen Schwimmhalle erfolgte mit Fördermitteln. Wenn diese nicht kommen, muss entschieden werden, ob die Investition in abgespeckter Form erfolgen kann oder ob eine Sanierung der alten Schwimmhalle sinnvoll ist.

## 6. Fragestunde

**Herr Frankenberger** fragt an, ob sich die Stadtverwaltung dafür einsetzen kann, dass im Umfeld des Bahnhofes wieder ein Einwurfkasten der Post aufgestellt wird. **Frau Palm** ergänzt, dass es im Wohngebiet „Am Stollen“ auch keinen Einwurfkasten mehr gibt.

**Herr Seeber** antwortet, dass die Angelegenheit an die entsprechende Stelle, d. h. die Post, weitergegeben wird.

**Herr Zeike** kritisiert, dass die verkürzten Öffnungszeiten der Schwimmhalle nicht im Internet veröffentlicht wurden und bittet darum, dies in Zukunft zeitnah online bekannt zu geben.

**Herr Schäfer** antwortet, dass die verkürzten Öffnungszeiten seither nur das Wochenende betrafen und dies jeweils Mitte der Woche entschieden wurde. Unmittelbar nach der Entscheidung wurden die veränderten Zeiten sowohl im Internet als auch über die Tagespresse und einen Aushang an der Schwimmhalle bekannt gegeben.

## 7. Bürgerfragestunde

Es liegen keine schriftlichen oder mündlichen Anfragen vor.

## 8. Sitzungsvorlagen

### *Beschlussvorlage*

#### Vorlage A    **3. förmliche Änderung eines Teilbereiches und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 31 a der Stadt Ilmenau „Am Friedhof Ost“**

Abstimmung über die Vorlage:

<u>Stimmberechtigt anwesend</u>	29
Der Vorlage wird mit	29 Ja
	0 Nein und
	0 Enthaltungen

zugestimmt.

Sie erhält die Beschluss-Nr.: **201/17/15**

*17:40 Uhr – Herr Seeber verlässt die Sitzung, damit sind 28 Stadtratsmitglieder anwesend.*

*17:40 Uhr – Herr Wetzel verlässt die Sitzung, damit sind 27 Stadtratsmitglieder anwesend.*

*17:40 Uhr – Herr Dr. Mahlendorf verlässt die Sitzung, damit sind 26 Stadtratsmitglieder anwesend.*

*17:40 Uhr – Herr Juchheim verlässt die Sitzung, damit sind 25 Stadtratsmitglieder anwesend.*

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Dr. Maier, beendet die öffentliche Stadtratssitzung.

**Dr. Wolf-Rüdiger Maier**  
**Stadtratsvorsitzender**

**Claudia Pranter**  
**Protokoll**

Das Protokoll über die nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates vom 10.12.2015 bleibt nichtöffentlich und kann von den Mitgliedern des Stadtrates im Stadtratsbüro eingesehen werden.